

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 9.50
" " Halbjahr . . . " 5.00
" " Vierteljahr . . . " 3.00
" " einen Monat . . . " 1.50
mit Bringer-
lohn . . . Mk. 6.20
" 4.00
" 1.80

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 3690.



Kur-Verwaltung.

Expedition: Fernsprecher Nr. 1014.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 328.

Samstag, 23. November 1912.

46. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite. — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Wiesbadener Nachrichten	Seite 1
„Ich warte“ (Feuilleton)	1
Konzert im Kasinosaal (Besprechung)	1
Operettentheater (Besprechung)	1
Rennergebnisse von Auteuil	2

Kleiner Kriegsbericht.

Der türkische Ministerrat verwarf die Friedensbedingungen des Balkanbundes. Gleichzeitig wurde der Generalissimus Nazim Pascha beauftragt, die Feindseligkeiten fortzusetzen, falls General Sawow ihm nicht Bedingungen unterbreite, die für die Türkei annehmbar seien.

Kronprinz Konstantin hat mit seinem auf der Linie Zaberdan-Florina vorrückenden Heer einen Teile der von Monastir zurückweichenden Türken den Rückzug abgeschnitten, zahlreiche Gefangene gemacht und Florina besetzt.

Dem Kommandanten von Adrianopel, Schukri Pascha, soll der Titel „Ghazi“, das heisst: „Der Siegreiche“ verliehen worden sein.

Vier bulgarische Torpedoboote sollen bei Kap Kaliakra das türkische Kriegsschiff Hamidieh, das Munition aus Konstanza holte, zum Sinken gebracht haben.



— Réunion im Kurhaus. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass die nächste Réunion der Kurverwaltung nicht morgen, den 23., sondern Samstag, den 30. Nov., stattfindet.

— Wiesbaden und der südwestdeutsche Rundflug 1913. Der Magistrat hat beschlossen, der Veranstaltung des nächstjährigen südwestdeutschen Rundfluges eine finanzielle Unterstützung zuzusichern, wenn das Programm des Fluges den Wünschen und Absichten der Stadt entspricht.

— Hohe Gäste. Graf Behr Bandelin, Bandelin, Hotel Rose. Exzellenz Herr v. Hennig, Dresden, Pension Tomitius. Graf v. Krockow-Rumske, Rumske (Pom.).

Bellevue. Exzellenz Baronin Schenk zu Schweinsberg, Frankfurt a. M., Rhein-Hotel.

— Der amerikanische Botschafter in Berlin Mr. Leishman ist, wie bereits mitgeteilt, hier zur Kur eingetroffen. Seine Gemahlin Mrs. Leishman hat mit ihrer zweiten Tochter Miss Nancy Leishman ebenfalls Berlin verlassen, um einen längeren Aufenthalt in einem Sanatorium Südfrankreichs zu nehmen. Mrs. Leishman ist seit ihrem Automobilunfall vor etwa acht Monaten noch immer Rekonvaleszentin und gesellschaftliche Veranstaltungen der Botschaft mussten in dieser Saison deshalb zum grossen Teil fortfallen.

— Todesfälle. In seiner Wohnung Adelheidstr. 91 verstarb der Hauptmann a. D. Louis Baare im Alter von 49 Jahren. — In einer hiesigen Pension ist der 39 Jahre alte Kgl. Gewerbeinspektor Wilhelm Mayer aus Flensburg verstorben. — Bürgermeister a. D. und Leutnant a. D. Alfred Müller ist in seiner Wohnung Oranienstrasse 43 im Alter von 56 Jahren verstorben.

— Ausstellung der Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst in der „Galerie Banger“. Das noch stets wachsende lebhaftes Interesse an der Ausstellung hat die Veranstalterin veranlasst, diese mit Zustimmung der Galerie Banger bis nächsten Donnerstag, den 28. dieses Monats, zu verlängern. Nachdem bereits mehrere Werke von Julius Hess in Wiesbadener Privatbesitz übergegangen sind und noch weitere Liebhaber vorhanden zu sein scheinen, wurde der Künstler zu einer Ergänzung seiner Kollektion aufgefordert, die nächsten Sonntag zur Ausstellung kommt. Am gleichen Tage findet eine zweite Führung durch Herrn Dr. v. Grolman statt, die um 12 Uhr beginnt.

— Eine Gewerbeausstellung wird im nächsten Jahre unser Vorort Dotzheim veranstalten gelegentlich der Tagung des Nassauischen Gewerbevereins. Bis jetzt liegen bereits 60 Anmeldungen vor.

— Holländisches Rindfleisch in Wiesbaden. Auf Ansuchen ist unserem Magistrat jetzt vom Landwirtschaftsminister genehmigt worden, wöchentlich 25 Stück Rindvieh aus Holland zu Schlachtzwecken hier einzuführen.

— Brotabschlag. Seit einigen Tagen ist in einer hiesigen Brotfabrik das Brot billiger geworden. Bei zwei Sorten trat eine Ermäßigung um 1 Pf. für den Laib ein, und zwar von 49 auf 48 und von 43 auf 42 Pf.

— Königliche Schauspiele. Die Reihenfolge der Abonnementsbuchstaben für die nächste Woche ist folgende: Sonntag B, Montag A, Dienstag D, Mittwoch B, Donnerstag C, Freitag A, Samstag B, Sonntag D.

— Königliche Schauspiele. In der Uraufführung des Trauerspiels „Peter Luth von Altenhagen“ von Ottomar Enking, die am Dienstag, den 26. d. Mts. stattfindet, sind in den Hauptrollen beschäftigt die Damen: Bleibtreu und Gauby und die Herren Albert, Andriano, Legal, Lehmann und Rodius. Die Inszenierung leitet Paul Linseman. Ottomar Enking, der Verfasser des „Peter Luth von Altenhagen“, wird der Uraufführung seines Werkes beiwohnen.

— Spielplan des Residenz-Theaters vom 24. Nov. bis 2. Dezember. Sonntag, 24. Nov., nachm. 3 1/2 Uhr, halbe Preise: „Sodoms Ende“; abends 7 Uhr: „Magdalena“. Montag, 25.: „Die fünf Frankfurter“. Dienstag, 26.: „Magdalena“. Mittwoch, 27.: Kammerspielabend: „Gabriel Schillings Flucht“. Donnerstag, 28.: Gastspiel C. W. Büller: „Charleys Tante“. Freitag, 29.: „Magdalena“. Samstag, 30.: Gastspiel C. W. Büller: „Einer von unsere Leut“. Sonntag, 1. Dez., vorm. 11 1/4 Uhr: Wohltätigkeits-Matinée: „Die Hasenpöte“; nachmittags 3 1/2 Uhr, halbe Preise: „Hinter Mauern“; abends 7 1/2 Uhr: Gastspiel C. W. Büller: „Einer von unsere Leut“. Montag, 2., abends 7 Uhr: Gastspiel C. W. Büller: „Der Herr Senator“.

— Operetten-Theater. Das letzte Gastspiel der Tanzpoetin Mary Deba findet heute Samstag statt. Die Erstauaufführung der Paul Lincke'schen Operette „Grigri“ ist am Sonntag Abend. Paul Lincke, der beliebte Komponist, wird seine Operette selbst dirigieren.

— Volkstheater. Sonntag, den 24. Nov., gelangen dem Charakter des Totensonntag entsprechend, nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen das historische Schauspiel „Philippine Welser“, abends das Anzengruber'sche Volksschauspiel „Der Pfarrer von Kirchfeld“ zur Aufführung. In Vorbereitung stehen zwei Posen und zwar „Unsere Don Juans“ und die Neuheit „Kinder amüsiert euch!“

— Spielplan des Volkstheaters vom 24. bis 30. Nov. Sonntag, 24., nachm. 4 Uhr, bei kleinen Preisen: „Philip-

Fortsetzung auf der 2. Seite.



„Ich warte“.

Von Marie von Ebner-Eschenbach.

Er hatte sie sehr geliebt und war von ihr noch viel, viel mehr geliebt worden. Und hatte sie verloren. Sie war nun lang tot und die Trauer um sie lang überwunden; er durfte sich ihr nicht hingeben, er gehörte der Welt und mit allen Kräften seines Inneren seiner Kunst.

Einmal, während einer seiner Wanderungen in Italien, führte ihn der Weg in eine Villa, wo er einst Studien gemacht hatte zu seinem berühmten Bilde.

Damals war seine Frau, seine Freundin und — wie oft — Beraterin, noch bei ihm gewesen. So müde an dem Tag; und hatte sich auf eine steinerne Bank in die Nähe des Eingangs gesetzt und zu ihm gesagt: „Geh nur, sieh dich um, schau, zeichne, lass dir Zeit. Ich warte.“

Er war fortgegangen und bald umfungen worden vom Märchenzauber einer Wildnis, in der nur noch Trümmer von der einstigen grossen Vergangenheit erzählten. Er hatte bewundert, gezeichnet, geträumt, ge-

ruht und sich kein einziges Mal auch nur flüchtig erinnert: Sie wartet.

Heute, nach vielen Jahren, war er wieder da, durchschritt die verwahrloste Stätte und fand alles wieder, wie es einst gewesen. Nur lagen noch mehr von ihren Sockeln gestürzte Statuen im Grase, und noch mehr altes Gemäuer war unter den Laub- und Blütenkaskaden verschwunden, die sich darüber ergossen.

Zuletzt, als er wieder beim Eingang anlangte, stand er vor der steinernen Bank, auf die damals seine Gefährtin so müde gesunken war. Er sah die Getreue vor sich und besser als damals, denn heute sah er die Spuren eines tiefen Leidens auf ihrem Gesichte. Die Sehnsucht nach ihr ergriff ihn heisser, als er sie je gefühlt, der kraftvoll beherrschte Schmerz um sie durchdrang ihn bitter und qualvoll, weil nicht ganz vorwurfslos.

Und ihr geduldiges „Ich warte“ schnitt ihm wie mit einem Messer ins Herz.

(Aus dem Dezemberheft von „Westermanns Monatsheften“.)

Gura-Konzert im Kasinosaal.

Kammersängerin Annie Gura-Hummel und Kammersänger Hermann Gura gaben am Donnerstag im Kasino vor einem Publikum — es mochten etwa 50 Personen anwesend sein —, das der Zahl nach den vorzüglichen Leistungen des Künstlerpaares absolut nicht entsprach, einen Balladen-, Lieder- und Duetten-Abend mit einem sehr gewählten Programm. Balladen und Lieder von Loewe, Brahms, Schubert, Wolf und

Franz Mikorey sowie vier Duette aus dem Zyklus „Liebesnächte“ von Alexander Ritter wurden alle in gleich trefflicher Ausführung und mit hohem künstlerischem Wert zu Gehör gebracht. Die Sänger, beide im Besitz von ausgeglichenem, leicht ansprechendem und schönem Stimmmaterial, bewährten ihren vorausgegangenen guten Ruf und gaben in ihren Darbietungen Proben feinsten Kunst im Solo- und Zwi-Gesang. Reicher Beifall war der Lohn.

Kapellmeister Albert Bing begleitete ziemlich geschmackvoll am Klavier. L. G.

Operettentheater.

Donnerstag, den 21. Nov.: Gastspiel der Tanzpoetin Mary Deba.

Mary Deba begann in Strauss' „Eine Nacht in Venedig“ ihr auf drei Abende berechnetes Gastspiel. Ob nun passend oder nicht, bleibe dahingestellt, tanzte Fräulein Deba als Einlage im zweiten Akt — für das diesmal ausgefallene Koch-Lied des „Pappacoda“ — und zwar in etwas sehr leichten Kostümen und barfuss einen Fantasie-Tanz (Walzer) und einen ungarischen Tanz (Musik von Brahms). An dieser Tanzpoetin — nach berühmten Mustern wie Sacchetto, Duncan etc. — gefällt das natürliche, musikalische Empfinden und das feine Gefühl für Rhythmus. Auch hat sie Grazie und poetische Anschauung, aber leider nur weniger reiches Ausdrucksvermögen. Ihre Tanzdarbietungen fanden ein zahlreiches, beifallsfreudiges Publikum. -g-

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.**

1. Ungarische Lustspiel-Ouverture A. Kéler Béla
2. Liebeslied aus „Die Walküre“ R. Wagner
3. Walzer aus der Operette „Gri-Gri“ P. Lincke
4. Fantasie aus „Tosca“ Puccini
5. Mondscheinlied aus der Operette „Kurzschluss“ Lewin
6. Exzelsior-Galop Popy

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

10159

Nachmittags-Konzert.

574. Abonnements-Konzert.

Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 Oranien.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Germania-Marsch G. Keil
2. Ouverture zur Oper „Si j'étais roi“ A. Adam
3. Jugenderinnerung, Romanze, Solo für Waldhorn und Klarinette . Em. Bach
Die Herren Feistkorn und Kolditz.
4. Grosse Fantasie aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
5. Walzer nach Motiven der Operette „Der liebe Augustin“ Leo Fall
6. Der Rose Hochzeitszug, Charakterstück L. Jessel
7. Operetten-Revue, Potpourri . O. Fetrás
8. Florentiner (Grande marcia italiana) Marsch J. Fucik

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abend-Konzert.

575. Abonnements-Konzert.

Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 Oranien

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich.

Abends 8 Uhr.

1. Voll Kampfeslust, Militär-Marsch A. Wiggert
2. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ A. Boieldieu
3. Ewig will ich dein gehören, Lied Frl. J. von Pfeilschifter
Trompete-Solo: Herr Müller.
4. Fantasie aus der Oper „Mignon“ A. Thomas
5. Lebende Lieder, Walzer . . C. Morena
6. Grosse Fantasie über das Volkslied „Lang ist es her“ . . . F. Dietrich
Solo für Xylophon: Herr Hölke.
7. Im Kientopp (Ein musikalischer Film), Potpourri O. Lindemann
8. Hoch- und Deutschmeister, Regiments-Marsch W. A. Jurek

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

pine Welser“; abends 8¼ Uhr: „Der Pfarrer von Kirchfeld“. Montag, 25.: Einakter-Abend: „Ein bengalischer Tiger“, „Er ist nicht eifersüchtig“, „Das Fest der Handwerker“. Dienstag, 26.: „Im Dalles“. Mittwoch, 27.: „Der Pfarrer von Kirchfeld“. Donnerstag, 28.: „Im Dalles“. Freitag, 29., zum ersten Male: „Unsere Don Juans“. Samstag, 30.: „Philippine Welser“.

Hof und Gesellschaft.

Prinz Heinrich von Preussen ist zu längerem Besuch in Darmstadt eingetroffen. Prinzessin Heinrich wird auch dort erwartet.

Kaiser Franz Joseph reiste nach Wien ab. Die verbreiteten Gerüchte über eine Erkrankung des Kaisers sind vollständig unbegründet.

Dem italienischen Botschafter in Berlin, Grafen Pansa, ist auf sein Ersuchen der Abschied bewilligt worden. Der Generalsekretär des Ministeriums des Aussen, Bollati, ist zum Botschafter in Berlin ernannt.

In Bonn ist der Landrat des Landkreises Bonn, Graf August v. Galen, im Alter von 46 Jahren gestorben. Graf Galen ist am 1. Oktober 1866 zu Assen bei Beckum i. W. geboren worden.



— **Erstaufführungen.** Vincent d'Indys „Chant de la Cloche“ („Lied von der Glocke“) wurde zum ersten Mal im Théâtre de la Monnaie in Brüssel mit guter Besetzung und künstlerisch geschmackvollen Szenenbildern aufgeführt. Dem Komponisten, der selber das Orchester leitete, wurden grosse Ovationen dargebracht.

— **Kleine Theaternachrichten.** Rudolf Rittner wird demnächst zur Bühne zurückkehren: Gerhart Hauptmann wenigstens hat es in Wien als ziemlich sicher in Aussicht gestellt. Rittner würde am Lessingtheater in dem versprochenen Hauptmann-Cyklus mitwirken, den man sich allerdings ohne Rittners Florian Geyer und Fuhrmann Henschel gar nicht vorstellen kann. Gerhart Hauptmann hat weiter erklärt, dass er als Soziatär des Theaters in jedem Jahr in den Monaten Oktober und November einige Vorstellungen selbst inszenieren wird. — Albert Bassermann steht in Unterhandlung mit Direktor Barnowski wegen eines Engagements am Lessing-Theater vom Herbst 1914 ab, wo sein Vertrag mit dem Deutschen Theater abläuft.

— „**Ariadne auf Naxos**“, das neue Werk von Richard Strauss, erlebte im Mainzer Stadttheater seine Aufführung. Der Eindruck glich in der Hauptsache dem der Stuttgarter: die beiden Schauspielakte wurden reserviert aufgenommen, während die Oper dank der Fülle ihres künstlerischen Reichtums lebhaften Jubel hervorrief. Die Aufführung selbst stellt der Leistungsfähigkeit der Mainzer Bühne ein sehr rühmliches Zeugnis aus und

war, an der Schwierigkeit der Aufgabe gemessen, in der Darstellung der Oper wie des Schauspiels durchaus dem Charakter des Werkes entsprechend. — Die Aufführung im Freiburger Stadttheater ist besonders durch die Änderungen an dem Werke bemerkenswert. Als wohlthuende Erleichterung wurde es empfunden, dass Herrn Legbands Bearbeitung des Molière-Stückes eine ganze Stunde weniger lang auf die Strauss'sche Oper warten liess, ohne dass der Sinn der Handlung unter diesen Kürzungen im geringsten litt. Andererseits wurde durch die Herstellung der in Stuttgart gestrichenen Schauspielerszenen der bizarre Wunsch Jourdain's, die Ariadne-Handlung und die Zerbinetta-Komödie zusammenzuspielen, dem Publikum verständlicher gemacht. Die Aufführung machte hier einen starken Eindruck.

— **Die Literarische Gesellschaft in Petersburg** brachte in ihrer ersten diesjährigen Aufführung ein deutsches Werk: Johannes Tralows Schauspiel „Peter Fehrs Modelle“ zu eindringlicher Wirkung. Der Aufführung des in Deutschland von der Zensur noch immer beanstandeten Künstlerdramas wurde von den russischen Behörden keinerlei Schwierigkeiten in den Weg gelegt. (Bekanntlich hat das Schauspiel auch im hiesigen Residenz-Theater eine sehr freundliche Aufnahme in voriger Saison erfahren.)

— **Die deutsche Kunstausstellung Baden-Baden 1912**, die am 31. Oktober geschlossen wurde, weist das Verkaufsergebnis von 130 000 M. auf. Die nächstjährige Ausstellung wird am 14. März eröffnet werden.

— **Ein für Sammler interessanter Fund** wurde vor kurzem in England gemacht. Dort wurde die Kupferplatte aufgefunden, mit der die beiden seltensten Briefmarken gedruckt wurden, nämlich die sogenannten Postoffice-Marken (zu 1 und 2 Penny), der Insel Mauritius vom Jahre 1847. Von den 1000 seinerzeit gedruckten Marken sind heute nur 24 Stück bekannt, die alle in festen Händen sind. Im Jahre 1904 erwarb der jetzige König von England eine solche Marke für fast 29 000 Mark. Heute würde ein Paar, wenn es überhaupt auf den Markt käme, schwerlich unter 60 000 M. zu haben sein. Der Wert jener Kupferplatte wird auf 100 000 M. geschätzt.

— **Eine Noten-Schreibmaschine**, mit der gleichzeitig auch gewöhnliche Korrespondenz geschrieben werden kann, ist von der Firma Groyen & Richtmann in Köln in den Handel gebracht worden. Mit dieser Maschine können nicht nur Orchesterstimmen und sonstige Instrumentalnoten, sondern auch Lieder, Klavierauszüge mit Text usw. geschrieben werden.

Wissenschaft und Technik.

— **Ein überseeisches Telefon.** Professor Dr. Cerebotani, bekannt durch die Erfindung des Taschentelephons, tritt mit einer interessanten neuen Erfindung an die Öffentlichkeit, einem Telefon für den überseeischen Verkehr. Professor Cerebotani hat in einem Vortrag über die neue Erfindung mitgeteilt, dass er bereits Patente in allen Staaten angemeldet, und dass sich eine Gesellschaft zur Verwertung des neuen Telefons gebildet habe.

— **In der Schiffbautechnischen Gesellschaft**, die jetzt in der Charlottenburger Hochschule ihre Hauptversammlung abhält, sprach Dr. Ing. Rudolf Diesel über seine Erfindung, den Diesel-Motor. Diesem Motor kommt deshalb eine hervorragende Bedeutung für die zukünftige Entwicklung des Schiffbaues zu, weil man gegenwärtig in Begriff steht, die Dampfmaschinen der Schiffe durch Motoren zu ersetzen, sodass also das Schiff der Zukunft ein schornsteinloses sein wird.

Heer und Flotte.

— **Ein Marineheim.** Der Deutsche Flottenverein beabsichtigt, ein Marineheim bei Eckernförde zu errichten. Umfangreiche Ländereien für Gebäude und Gartenanlagen werden erworben.

— **Das Schulschiff des Deutschen Schulschiffvereins** „Prinzess Eitel Friedrich“ ist am 20. Nov. wohlbehalten in Barbados eingetroffen und wird am 27. Nov. nach Dominica weitersegeln.

— **Schiffsbewegungen.** S.M.S. „Itis“ ist am 19. Nov. in Hankau und der Fähnrichstransport für das Kreuzergeschwader am 21. Nov. in Tsingtau eingetroffen.



— **Sieger im Pferderennen zu Auteuil, 21. Nov.:** La Hume 272:10. — Va Tout 20:10. — Prix de Marly 10 000 Frcs.: 1. Ramfells Ismen (Sauval), 2. Maki II, 3. Eleusis II 29:10; 14, 19, 20:10. — Marteau II 26:10. — Mary the Second 21:10. — Tip-taine 63:10.

— **Glückwunsch des Kronprinzen an Lt. v. Egan-Krieger.** Der Halbsieger im diesjährigen Kampf um das Herrenreiter-Championat, Lt. v. Egan-Krieger, der bekanntlich bei den Leibhusaren in Danzig-Langfuhr steht, aber gegenwärtig zur Kriegsakademie nach Berlin kommandiert ist, hat von seinem Kommandeur, dem deutschen Kronprinzen, ein in herzlicher Form gehaltenes Glückwunsch-Telegramm erhalten. Der Kronprinz gab darin seiner Freude darüber Ausdruck, dass gerade in der Zeit, in der er an der Spitze des Regiments steht, eines seiner „lieben Kinder“ das Herrenreiter-Championat davongetragen hat. Obgleich beabsichtigt Lt. v. Egan-Krieger wegen der am vorletzten Strausberger Renntag erfolgten Disqualifikation des von ihm gerittenen „Blondel“ sich an das grosse Schiedsgericht zu wenden. Sollte dieser Protest durchgehen, so würde der Leibhusar einen Sieg mehr und damit das Championat allein erhalten.

— **Billard.** In einem Cadre-Match auf 500 Points, der im „Astor-Hotel“ in New York zum Austrag kam, konnte der bekannte japanische Meister Jamada den Deutsch-Amerikaner Willi Hoppe um vier Points be-

Was
Epernay (M)

10304

siegen. Er mach
nur noch vier B

— **Der Flieg**
Werke in Johan
Direktor eingetr
Eindeckern auf u
Flugzeuge von
Maße herangezo

— **Kein Zep**
namentlich von
schichte von ein
gefliegen sein so
genannte Blatt, k
Küste am 14. O
— **Zwei neu**
ist mit seinem E
sofort tot. — D

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Sonntag, den 24. November.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

Hauptprobe

zu dem

I. Konzerte des Cäcilien-Vereins am Montag.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Montag, den 25. November.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

I. Konzert des Cäcilien-Vereins „Ruth“

von **Georg Schumann.**

Solisten:

Frau **H. Iracema-Brügelmann**, Königl. Kammersängerin, Stuttgart, Fräulein **T. Koenen**, Berlin, Herr **A. van Eweyk**, Berlin.

Dirigent:

Herr **F. G. Kogel.**

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Dienstag, den 26. November.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag.

Herr Geheimrat Generalkonsul

Ernst von Hesse-Wartegg.

Thema:

„Der Panama-Kanal und der Kampf um die Herrschaft im grossen Ozean.“

1.—8. Reihe: 2 Mk., 9.—14. Reihe und Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert).

Der Kartenverkauf beginnt am **Samstag, den 23. November**, 9 Uhr morgens.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Mittwoch, den 27. November.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 28. November.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 29. November.

4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

VI. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solist:

Herr **Jean Gérardy**, (Violoncello).

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Zum ersten Male:
Jenaer Symphonie . . . Ludwig van Beethoven
I. Adagio — Allegro vivace.
II. Adagio cantabile.
III. Menuetto maestoso.
IV. Finale allegro.
2. Konzert für Violoncello mit Orchesterbegleitung Eduard Lalo
Herr Jean Gérardy.

— Pause. —

3. Variations symphoniques . . . Léon Boellmann
Herr Jean Gérardy.

4. Symphonie Nr. 1, C-moll . . . Johannes Brahms
I. Un poco sostenuto — Allegro.
II. Andante sostenuto.

III. Poco allegretto e grazioso.

IV. Adagio — Allegro non troppo, ma con brio.

Ende gegen 9¾ Uhr.

Logensitz 5 Mk. I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., 21.—26. Reihe: 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz 2 Mk.

Vorbestellungsgebühr 50 Pfg. pro Platz.

Der Kartenverkauf beginnt am **Sonntag, den 24. November**, 9 Uhr morgens.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können

Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk.

12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.

II. Parkett und Ranggalerie werden keine Dutzendkarten ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 30. November.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion

Zutritt haben:

1. Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen.
2. Einheimische und Fremde gegen Zahlung von M. 5.— für die Herrenkarte, M. 2.50 . . . Damenkarte.
3. Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, sind **von allen unter 1 und 2 genannten Personen** schriftliche Gesuche um Zulassung an die Kurverwaltung bis spätestens **Freitag, den 29. November, 9 Uhr morgens**, zu richten.
4. Eine Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben; in jedem Falle erfolgt Benachrichtigung.
5. Die unter 2 bezeichneten Karten können gegen Zahlung und Legitimation ab Samstag mittag 12 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale abgeholt werden.
6. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar.
7. Anzug: Damen **Balltoilette** ohne Hut; Herren **Frack**.

Was ist COSSÉ? garantiert französischer Champagner

Ein auf höchster Höhe stehender

aus den Jahrgängen 1901, 1904, 1906, 1907, 1908

Epernay (Marne) — **P. Cossé & Co.** — Pfaffstätt (Els.)

— Man probiere und vergleiche! —

10304

Generalvertreter: **Edm. Schmitz**, Wiesbaden, Oranienstrasse 20.

Telephon 1786.

Luftschiffahrt.

siegen. Er machte eine Schlusserie von 85, als Hoppe nur noch vier Bälle brauchte, um zu gewinnen.

— **Der Flieger Helmuth Hirth** ist in die Albatros-Werke in Johannisthal als Teilhaber und technischer Direktor eingetreten. Die Werke nehmen den Bau von Eindeckern auf und sollen auch bei der Lieferung dieser Flugzeuge von der Heeresverwaltung in erheblichem Maße herangezogen werden.

— **Kein Zeppelin-Kreuzer über England.** Zu der namentlich von der „Daily Mail“ aufgebauchten Geschichte von einem Zeppelinschiff, das über Sheerness geflogen sein soll, telegraphiert Graf Zeppelin an das genannte Blatt, keines seiner Luftschiffe sei der englischen Küste am 14. Oktober nahegekommen.

— **Zwei neue Opfer der Aviatik.** Der Flieger Frey ist mit seinem Eindecker in Reims abgestürzt. Er war sofort tot. — Der Unteroffizier-Flieger Laurent ist aus

hundert Meter Höhe in Etampes abgestürzt und nach einigen Stunden verschieden. Ein ihn begleitender Flug-gast erlitt nur leichte Verletzungen.

Für die Frauen.

— **Mademoiselle Lantemes Nachlass.** Im Hotel Drouot begann die Versteigerung von Mlle. Lantemes Nachlass. Die Pariser interessieren sich äusserst lebhaft für ihre Liebliche, und Frl. Lanteme ist durch ihren tragischen Tod im Rhein beinahe noch beliebter geworden als durch ihre Schauspielerlei, ihre Hüte, Roben und durch ihre „gamineries“. Am ersten Tage der Versteigerung ging es sehr korrekt zu. Als im vorigen Jahre der Nachlass einer Berufsgenossin der Lanteme, des jung gestorbenen Frl. Felyne, ausbezogen wurde, kam es im Publikum zu einem Ausbruch derben Humors. Man war so unklug gewesen, nicht nur den Schmuck und die Möbel, sondern auch die Kleider und „Dessous“ der eleganten Schönheit zu versteigern, und da liess die

Menge sich nicht abhalten, sich mit wenig delikaten Zwischenrufen zu belustigen. Gestern herrschte der heilige Ernst grosser Auktionen, obwohl die Sammlung gewiss nicht den Anspruch erheben konnte, im Hotel Drouot Aufsehen zu erregen. Das teuerste Stück wurde mit 75 300 Frs. bezahlt. Es ist ein Kollier von fünf grossen grauen und weissen Perlen, mit einer Pendeloque aus einem grossen Brillanten und einer grossen grauen Perle. Eine Smaragdbrosche erreichte 24 000 Frs., ein Saphirring 10 600 Frs., ein Smaragdring 8000 Frs., ein Perlerring 7000 Frs. Die Ringe sind alle aus Platin. Eine Damenuhr aus Gold mit Emaildekoration wurde mit 1000 Frs. bezahlt. Für Pariser Schönheiten waren diese Kostbarkeiten kaum sensationell. Mit einer Reihe von kleinen Fayencen, Meissener Figuren usw. brachte der erste Tag 193 000 Frs.

— **Magerkeit und Korsettlosigkeit.** Die Schultern und Hälse, die die Pariserinnen augenblicklich aus den mehr als tiefen Ausschnitten ihrer Ball- und sonstigen Gesellschaftskleider herausragend zeigen, sind von geradezu erschreckender Magerkeit. Das hängt mit der Mode der vergangenen Jahre zusammen, wo die elegante Frau, nur der schlanken Linie willen, dem Fleischansatz

Hauptbahnhof- Restaurant WIESBADEN.

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge.** Internationaler Treffpunkt Tag und Nacht geöffnet.

Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zervelatwurst, auserwählter Malossol- und Schippkaviar.

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.

Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognake. Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier.

Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine.

Alte erstklassige natürliche Mineralwasserbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.

Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann.

Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere.

10831

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst Ausstellung

10439

Josse Goossens, Albert Weissgerber, J. Hess, J. v. Jawlensky, J. Junghans, F. Osswald, J. Seyler u. M. Meyrshofer (Münchener Secession)

in der Galerie Banger, Luisenstr. 9

täglich 10^{1/2} — 1 und 2^{1/2} — 5

3. Nov. — 23. Nov. Eintritt 50 Pfg.

Mentone Riviera

Hotel du Parc. A. Eilermann, neuer Besitzer.

Haus ersten Ranges, vollständig renoviert mit allem Comfort. Centralste und ruhige Lage an den Anlagen gegenüber dem Casino. Grosser sonniger Garten.

10255

Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements
Municipal Enquiry Office

— Telephon 1014 —

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse

(Eingang von der Theaterkolonnade)

Unentgeltliche Auskunft

für

: Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.;
Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;
Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;
Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

**Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von
3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags
:: von 9 bis 1 Uhr ::**

Expedition des Badeblattes:

Eingang von der Wilhelmstrasse

RIDGWAYS engl. TEE

Original - Packung
General-Vertreter:

BERNH. WIESENGRUND Schöne Aussicht 7. Frankfurt a. M.
Weingrosshandlung. Bitte Preisliste verlangen. 10201* Gegründet 1823.

entgegenarbeitete. Heute ist es durchaus modern, möglichst viel Knochen im Ausschnitt zu zeigen und möglichst wenig Fleisch. Die durch die Fleischlosigkeit herbeigeführte Schlankheit macht augenblicklich auch das Korsett zum entbehrlichen Toilettengegenstand, da mit der möglichst dünnen Körperlinie, wie man ja wohl weiss, in den letzten Jahren auch das Bestreben Hand in Hand ging, den natürlichen Formen des Körpers gerecht zu werden, und sogar das Vorhandensein des Bauches nicht mehr durch Einschnüren abzuleugnen. An Stelle des Korsetts ist für die elegante Frau eine Art von Futteral aus Seidengewebe getreten, das als Jersey im Handel ist, und das sich wie ein Handschuh um die Gestalt schmiegt, diese von den Schultern bis zu den Knien gleichmässig, nicht eng, aber gerade anliegend,

umspannend. An den Knien werden daher in diesem Jersey auch Strumpfhalter angebracht. Fischbeine finden nur noch bei denjenigen Frauen in diesem Futteral Anwendung, die ihr Fett nicht haben abschaffen können.

— Hofrichters Ehe geschieden. Die Ehe des bekannten verurteilten Oberleutnants Adolf Hofrichter in Wien wurde vom Wiener Landgericht geschieden.



Höcker, Die verbotene Frucht, Roman. Ullstein & Co. Berlin SW. 68. — 1 Mk. — Paul Oskar Höcker hat als

Schloss-Hotel Riviera Pension

in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee)

Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt - 330 m über Meer.

Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.

Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei, sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winteraufenthalt ärztlich empfohlen. **Grosser Garten mit tropischer Vegetation.** Moderner Komfort und renommierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. **Temperatur 3° wärmer als Lugano-Paradiso, 1° wärmer als Locarno.** Pensionspreise von 7 bis 12 Frs. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern:

P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg

Feinste und ruhige Kurlage

3 Min. v. Kurhaus und Theater

Komfort, einger. Zimmer mit u. ohne

Pension. — Winterpreise mit vorz.

zähl. Verpflegung per Woche Mk.

25, 30 und 35. — Garten, Bäder,

Convers. franz., engl. u. deutsch. 10172

Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

Prachtvolle Oelgemälde,

Amerik. Scenerie am Kickapor river,

Wiscousin, 200x110 cm zu verkaufen.

Anzusehen nachmittags, Sonnenberg,

Kaiser Friedrichstr. 7, Hochp. 10423

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 23. November 1912.

271. Vorstellung.

12. Vorstellung. Abonnement D.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnen-Festspiel von Richard

Wagner.

III. Tag.

Götterdämmerung.

In 3 Akten und einem Vorspiel.

Musikalische Leitung: Herr Professor

Schlar.

Spielleitung: Herr Oberregisseur

Mebua.

Personen.

Siegfried . . . Hr. Forchhammer

Günther . . . Hr. Geisse-Winkel

Hagen . . . Hr. Bohnen

Alberich . . . Hr. von Schenck

Brünnhilde . Frau Leffer-Burckard

Gutrune . . . Frl. Schmidt

Waltraute . Fr. Schröder-Kaminsky

Woglinde . . . Frl. Friedfeldt

Wellgunde . . . Frl. Balzer

Flosshilde . . . Frl. Haas

Rheintöchter

Fr. Schröder-Kaminsky

Die Nornen . . . Frl. Balzer

. . . Frl. Frick

Mannen. Frauen.

Schauplatz der Handlung: Vorspiel

Aus dem Felsen der Walküren.

Erster Aufzug: Günthers Hofhalle am

Rhein. Der Walkürenfelsen.

Zweiter Aufzug: Vor Günthers Halle.

Dritter Aufzug: Waldige Gegend am

Rhein. Günthers Halle.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

Pausen von 15 Minuten statt.

Abänderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 6^{1/2} Uhr.

Ende nach 11^{1/4} Uhr.

Erhöhte Preise.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 10151

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Institut f. Elektrotherapie,

Vibrations-Massage,

Schönheitspflege und Tief-

Atmungskurse

Frau Helene Beumelburg, ärztl. gpr.

10276 Mainzerstrasse 17.

Operetten-Theater.

Samstag, den 23. November 1912.

Letztes Gastspiel der Tanzpoetin

Mary Deba in ihren Creationen.

Morgen wieder lustig.

Operette in 3 Akten von Wilhelm

Jacoby. Musik von Heinz Lewin.

Personen.

Jérôme Napoleon, König

von Westfalen Wanda Barré

Graf Rolf von Melsungen,

Landedelmann . Fred Carlo

Gräfin Charlotte,

dessen Gemahlin Camilla Borel

Baron Nikodemus von

Katzenellenbogen,

Hofmarschall . Emil Nothmann

Baronin Amalia,

dessen Gemahlin Martha Krüger

General Schneegans

Heinz Wendenhöfer

Oberst Müller, Kommandeur

der Königl. Leib-

garde . . . Willi Rücker

Anne Marie, Kammerzofe

der Gräfin . . . Elsa Müller

Florian, Reitknecht

des Grafen . . . Ernst Hohenfels

Frederik, Kammer-

diener Octav Witte d'Albert

Marguerite

Nini Hansi Klein

Therese Mary Meissner

Fifi Naty Zindel

Florette Martha Roth

Lolo Irmg. Kaufmann

Hanna Janetzki

Herren und Damen vom Hofe, Pagen,

Hofbedienstete, Soldaten der Königl.

Leibgarde, sonstige Soldaten

Das Stück spielt zur Zeit Jérômes.

Der Schauplatz ist im 1. Akte Schloss

Wilhelmshöhe bei Cassel, im 2. der

Landseite des Grafen, im 3. die

Festung Löwenburg.

Im II. Akt: Einlage Mary Deba a. G.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10^{1/4} Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Samstag, den 23. November 1912.

Dutzend- und Fünfzigeckarten gültig.

Magdalena.

Ein Volkstück in 3 Aufzügen von

Ludwig Thoma.

Spielleitung: Georg Rücker.

Personen.

Thomas Mayr, genannt

Paulmann, Güter Georg Rücker

Mariann Mayr, sein

Weib Sofie Schenk.

Magdalena, beider

Tochter Stella Richter

Jakob Moosrainer,

Bürgermeister . H. Nesselträger

Lorenz Kaltner, Aus-

hilfsknecht bei

Mayr Rudolf Bartak

Benno Köckenberger,

Kooperator . . Reinhold Hagor

Barbara Mang,

Tagelöhnerin . M. Luder-Freiwald

Martin Lechner,

Bauernsohn Walter Tautz

Valentin Scheck,

Bauer R. Miltner-Schönau

Johann Plank,

Bauer Willy Ziegler

Ein Gendarm . . . Ludwig Kepper

Bauern, Knechte, Mägde.

Die Handlung spielt im Hause des

Thomas Mayr in Berghofen, einem

Dorfe des Dachauer Bezirkes.

Zwischen dem I. und II. Aufzug

liegen 6 Wochen, zwischen dem

II. und III. einige Tage.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine

grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Samstag, den 23. November 1912.

Volkstümliche Vorstellung zu kleinen

Preisen.

Am Allerseelemtag

oder „Das Gebet auf dem Friedhofe“.

Original Volksschauspiel in 6 Bildern

und einem Vorspiel (in 2 Bildern)

von Heinrich Hausmann.

Spielleitung: Max Ludwig.

Personen.

Bernhard Haller,

Geschäftsmann. M. Deutschländer

Gertrud, seine Frau Lina Teldte.

Anna, beid. Tochter Magda Behrens

Dorothea Steinbach,

Witwe, Schwester

der Gertrud . . . Margar. Hamm-

Wilhelm Berger, ab-

solvierter Akademiker

des Bergbaues . Emmo Christ

Maria Müller, Tochter

des Totengräbers F. Heuberger

Peter Reimann, ein

verarmter Bürger Ad. Willmann.

Roderich Waldberg,

Fabrikant Max Ludwig.

Arthur, sein Sohn Ed. Heuberger

Der Pfarrer Ehr-

mann K. Bergschwenger

Hans Müller, Toten-

gräber Bernd Kowalski

Ernestine, eine

Waise Rita Ramin

Das 1., 2. und 3. Bild des Volks-

stückes spielt 3 Monate später als

das Vorspiel, das 4. Bild um 2 Jahre

später als die ersten, das 5. Bild

um 6 Monate später als das 4. und

das 6. Bild um 4 Wochen später als

das 5. Bild.

Änderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 8^{1/2} Uhr. — Ende 10^{1/2} Uhr.

fesselnder Romanzier einen guten Namen, sodass der schon für eine wertvolle Bereicherung der Sammlung „Ullstein-Bücher“ garantiert. Auf einer amüsant geschilderten Aegyptenreise spielt sich dieser Roman einer resoluten mutigen Frau ab, die die Schranken einer nur scheinbar glücklichen Ehe durchbricht, um zum reinen Glück an der Seite eines in strenger Lebensschule geläuterten und gesunden modernen Mannes zu gelangen, der nach engherzigen veralteten Begriffen unserer exklusiven Gesellschaft hier Schiffbruch gelitten hat. Die Charakterzeichnung ist wie die Milieuschilderung vortrefflich, die Spannung wird wachgehalten und eine gute Lehre allen erteilt, die in ungesunden Vorurteilen schwelgen. Das intelligente Buch wird zahlreiche Freunde finden.

Tages-Fremdenliste			
nach den Anmeldungen vom 21. November 1912.			
Abraham, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau	Reichspost	Klebi, Hr. Hauptm. a. D.	Central-Hotel
Adler, Hr. m. Fr., Frankfurt	Central-Hotel	Klein, Fr. m. Tochter, Budapest	Kaiserbad
Altschul, Hr. Dr. chem., Berlin	Nassauer Hof	Kleinert, Fr., Koblenz	Zur neuen Post
Andre, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Knoche, Hr. Gutsbes., Berlin	Nassauer Hof
Andrews, Hr., Philadelphia	Nassauer Hof	Kömstedt, Hr. Kunsthistoriker Dr. m. Fr., Bonn	Kaiserhof
Arnold, Hr. Dr., Halle	Grüner Wald	Kolle, Hr. Kfm., Hannover	Hotel Vogel
Arons, Fr., Münster	Palast-Hotel	Kramm, Hr. Direktor, Diedenhofen	Goldene Kette
		Kramm, Fr. Direktor, Diedenhofen	Goldene Kette
		Graf v. Krockow-Rumske, Majoratsherr, Rumske (Pommern)	Bellevue
Bachmann, Hr. Kfm., Werdau	Central-Hotel	Krutmeyer, Hr. Fabrikbes., Bad Oeynhausen	Schwarzer Bock
Bachstein, Hr. Kfm., Leipzig	Nonnenhof	Kuhn, Fr., Biebrich	Augenheilstalt
Bartram, Hr. Kommerzienrat, Neumünster	Metropole u. Monopol		
Bauer, Hr., Mannheim	Wiesbadener Hof	Ladendorf, Hr. Kfm., Remscheid	Hansa-Hotel
Bauer, Fr., Kemel	Augenheilstalt	Landmann, Fr. u. Fr., Baden-Baden	Haus Oranienburg
Baum, Hr. Kfm., Saarbrücken	Wiesbadener Hof	Baronin Lanna, Bubenbe b. Prag	Rose
Baummann, Hr. Kfm., Diez	Grüner Wald	Laubmeyer, Hr. Kfm., Königsberg	Schwarzer Bock
v. Baumgarten, Fr., Frankfurt	Rhein-Hotel	Leffmann, Hr. Kfm., Düsseldorf	Palast-Hotel
Becker, Hr., Köln-Deutz	Hospiz z. hl. Geist	Leiss, Fr., Walchensee	Schwarzer Bock
Beckmann, Hr., Köln	Europäischer Hof	Lenneberg, Hr. m. Fam., Olpe i. W.	Hotel Royal
Graf Behr Bandelin, Hr. Rittergutsbes., Bandelin b. Gültzkow	Rose	Lenneberg, Hr., Olpe i. W.	Hotel Royal
		v. Lettow, Hr. Oberstleut. z. D., Dubnitz a. Rügen	
Beiner, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover	Reichspost	Levi, Hr. Kfm., Köln	Schwarzer Bock
Berg, Fr., Kirchheim	Hotel Riviera	Lewald, 2 Fr., Fürth	Palast-Hotel
Berger, Hr. Kfm., Zürich	Wiesbadener Hof		Englischer Hof
Bergmann, Hr. Ing. m. Fr., Cöln	Prinz Nikolas		
Bertram, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof	Marx, Hr. Rent., München	Schwarzer Bock
Beutel, Hr. Hauptm., Fulda	Zum Bären	Marx, Hr. Amtsrichter Dr., Bremen	Wilhelma
Blacker, Fr., München	Zum Bären	Mathieu, Hr., Köln	Kölnischer Hof
Blewka, Hr. Kaplan, Seitendorf	Hospiz z. hl. Geist	Mayer, Hr. Fabrikant, Koblenz	Quisisana
Blyme, Hr. Kunstmaler	Hotel Berg	Mayer-Dinkel, Hr., Mannheim	Kaiserhof
Bismarck, Hr. Kfm., Köln	Palast-Hotel	Mendel, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Bock, Hr. Ing., Berlin	Zur guten Quelle	Merbecks, Hr. Kfm., Köln	Zur guten Quelle
Bodenheimer, Hr., Strassburg	Englischer Hof	Merle, Hr. Kfm., Kaiserslautern	Wiesbadener Hof
Börner, Hr. Direktor, Mülhausen a. Rh.		Messinger, Hr. Fabrikant m. Fr., Mannheim	
	Metropole u. Monopol		
Bosch, Hr. Kfm. m. Fr., Geestemünde	Schützenhof	Mettker, Hr., Jever	Wiesbadener Hof
Bogdanowicz, Hr., Kalisch	Palast-Hotel	Meyer, Hr. Kfm., Köln	Schwarzer Bock
Bosse, Hr. Direktor, Essen	Stiftstrasse 7 p.	Meyer, Hr. Ing., Kamerun	Grüner Wald
Bräunisch, Hr. Bürgermeister, Schwelm	Goldener Brunnen	Möhring, Hr. Ing., Saarbrücken	Webergasse 38
	Central-Hotel	Monath, Hr. Kfm., Scholtzingen	Wiesbadener Hof
Brann, Hr. Kfm., Bruchsal	Nonnenhof	Mosle, Hr. Konsul, Bremen	Grüner Wald
Broglie, Hr. Kfm., Karlsruhe	Villa Speranza	Müller, Hr. Kfm., Stuttgart	Metropole u. Monopol
Brünner, 2 Fr., Oosterbeek	Reichspost	Müller, Hr. m. Fr., Köln	Union
Brusch, Hr. Kfm., Frankfurt			Hotel Dahlheim
	Metropole u. Monopol	Nansen, Hr. Kfm. m. Fr. u. Schwägerin, Berlin	Reichspost
Carow, Hr. Kfm., Frankfurt	Bierners Hotel Regina	de Nasimoff, Exzell., Fr., Petersburg	Pension Winter
Chappuy, Hr., Courtrai	Central-Hotel	Nathan, Hr. Direktor, Charlottenburg	Nassauer Hof
Cohen, Hr. Kfm., Darmstadt	Europäischer Hof	Neters, Hr. Schriftsteller, Berlin	Central-Hotel
Cullmann, Hr., Düsseldorf	Pagenstechers Augenklinik	Noggerath, Hr. m. Fr., Hannover	Nassauer Hof
Cuthbert, Hr., Herford			
Daube, Hr. m. Tochter, Hochkamp b. Kl.-Flottbeck	Nassauer Hof	Oppel, Hr. Prof. Dr., Bremen	Goldene Kette
Deba, Fr., Charlottenburg	Wiesbadener Hof		
Dehmes, Hr. Redakteur m. Fr., Stolberg	Zur guten Quelle	Palmedo, Fr. m. Sohn, Montclair (Amerika)	Primavera
Deminger, Hr., Steinfischbach	Hospiz z. hl. Geist	Pattberg, Hr. Bergwerksunternehmer, Essen	Metropole u. Monopol
Dietrich, Hr. Kfm., Wetzlar	Erprin		
Dörker, Hr. Kfm., Reutlingen	Nonnenhof	Peters, Hr. Kfm., Annaberg	Union
Dorsch, Hr. Kfm., Hannau	Grüner Wald	Peters, Hr. Architekt, Koblenz	Reichspost
		Pietschmann, Hr. m. Fr., Höchst	Hotel Weiss
Dörfling, Hr. Kfm., Essen	Einhorn	Pleger, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Reichshof
Dickert, Hr. Ing., Essen	Grüner Wald	Pottlitzer, Hr. m. Fr., Charlottenburg	Palast-Hotel
Dickler, Fr., Charlottenburg	Nassauer Hof	Prior, Fr. Regierungsrat, Köln	Kuranstalt
Dietz, Fr., Köln	Grüner Wald	Pütz, Hr. Kfm., Köln	Hainerweg 3
Dörner, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Imperial		
Dörner, Hr. Dr. jur. m. Fr., München	Kaiserbad	Rehbock, Hr., Fürth	Zum Kranz
Dreiermann, Hr. Kfm., Düsseldorf	Einhorn	Reichmann, Hr. Dr., Saarbrücken	Metropole u. Monopol
Dreier, Fr., Leipzig	Wiesbadener Hof	Reimann, Hr. Organist, Berlin	Hotel Bender
Dreierhausen, Elsa, Hersbach	Augenheilstalt	Reiss, Hr. Kommerzienrat, Aachen	Nassauer Hof
Dreierberg, Hr. m. Fr., Kaiserswerth	Nassauer Hof	Ribeiro, Hr., Baha	Prinz Nikolas
Dreier, Hr. Kfm., Hannover	Nassauer Hof	Richter, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Nonnenhof
		Richter, Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt	Hansa-Hotel
Düker, Hr. Kfm., Stuttgart	Wiesbadener Hof	Richter, Hr. Kfm., Köln	Hotel Vogel
Düker, Hr. Kfm., Leinigen	Grüner Wald	Riege, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg	Nonnenhof
Düker, Fr., Oberstein	Hotel Adler Badhaus	Riemer, Hr. Rent., Charlottenburg	Hotel Adler Badhaus
Düker, Hr. Kfm., Dresden	Nonnenhof	Romann, Hr. Kfm., Heidelberg	Hotel Berg
Düker, Fr., Stuttgart	Reichshof	Rosenberg, Hr. m. Fr., Münster	Palast-Hotel
		Rosenthal, Hr. m. Fr., Mülhausen i. Els.	Hotel Mehler
Düker, Hr. Kfm., Traben-Trarbach	Einhorn	Rothe, Hr. Kfm., Dresden	Nonnenhof
Düker, Hr., Porto Allegre	Prinz Nikolas	Ruegenberg, Hr. Kfm., Olpe	Nonnenhof
Düker, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Ruegenberg jr., Hr. Kfm., Olpe	Nonnenhof
Düker, Hr. Godycke-Cwirko, Fr., Warschau	Englischer Hof	Ruffert, Hr. Ing., Luxemburg	Metropole u. Monopol
Düker, Hr. Architekt, Krefeld	Schwarzer Bock		
Düker, Hr. Kfm., Krefeld	Nonnenhof	Sack, Hr. Dr., Düsseldorf	Quisisana
Düker, Hr. Oberst, Potsdam	Quisisana	Sacke, Fr., London	Quisisana
Düker, Hr. Kfm., Essen	Frankfurter Hof	Schädel, Hr., Nürnberg	Zur Sonne
Düker, Hr. Kfm., Würzburg	Hotel Happel	Scheele, Hr. San.-Rat m. Fr., Schwelm	Hospiz z. hl. Geist
Düker, Hr. Kfm., Hamburg	Wiesbadener Hof	Scheffer, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Central-Hotel
Düker, Fr., Berlin	Europäischer Hof	Baronin Schenk zu Schweinsberg, Exzell., Frankfurt	
Düker, Hr. m. Fr., Breslau	Nassauer Hof		
Düker, Hr. Seminardirektor Dr., Berlin	Hotel Royal	Schlesinger, Hr. Kfm., Kiel	Rhein-Hotel
Düker, Hr. Kfm. m. Fr., Warschau	Palast-Hotel	Schlesinger, 2 Hrn. Kd., Berlin	Wiesbadener Hof
		Schmalhfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg	Nonnenhof
Düker, Hr. Kfm., Kettwig	Zur Sonne	Schmalhausen, Fr., Aachen	Nassauer Hof
Düker, Hr. Ing., Gotha	Prinz Nikolas	Schmelzer, Hr. m. Fr., St. Ingbert	Zum neuen Adler
Düker, Hr. Ing., Schwester, Hannover	Pension Linkenbach	Schmidt, Hr. Hotelbes., Partenkirchen	Palast-Hotel
Düker, Fr., Friesenheim	Augenheilstalt	Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Schwetzingen	Grüner Wald
Düker, Exzell., Hr. Offizier z. D., Dresden		Schmidt von Schwind, Hr. Oberstleut., Eshberg	Quisisana
	Pension Tomitius	Schmitenhans, Hr., Stuttgart	Hansa-Hotel
Düker, Fr.	Zur Sonne	Schröder, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald
Düker, Hr. Kfm., Köln	Einhorn	Schulze, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Berg
Düker, Hr. Ing., Rownow	Villa Carmen	Schulze, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Düker, Hr., Berlin	Englischer Hof	Schwarz, Hr. Kfm., Wien	Grüner Wald
Düker, Hr. Kfm., Hannover	Hotel Vogel	Schwartz, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
Düker, Hr. Leut., Grossenhain	Hotel Mehler	Schwegler, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Adler Badhaus
Düker, Hr., Weinheim	Wiesbadener Hof	Schwenk, Fr., Charlottenburg	Hotel Happel
Düker, Fr., Charlottenburg	Quisisana	Seibert, Hr. Kfm., Breslau	Zum Vater Rhein
Düker, Hr. m. Fr., Frankfurt	Kaiserhof	Seidel, Hr. Kfm., Breslau	Central-Hotel
Düker, Hr. Kfm., Mannheim	Palast-Hotel	Seidler, Fr., Zürich	Rose
Düker, Hr. Kfm., Gelsenkirchen	Hotel Vogel	Selve, Hr. m. Fr., Altena i. W.	Kaiserbad
Düker, Fr., Solingen	Primavera	Siebel, Hr., Dieringhausen	Bellevue
Düker, Hr., Köln	Hansa-Hotel	Simon, Hr. Rent. m. Fam., Frankfurt	Rhein-Hotel
Düker, Hr. Kfm., Magdeburg	Nonnenhof	Smith, Fr., England	Central-Hotel
Düker, Hr. Hotelbes. m. Fr., Ems	Wiesbadener Hof	Spies, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Düker, v. Kattendyke, Hr. m. Fr., Boschvoorde	Bierners Hotel Regina	Spies, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
		Spindler, Hr. Kfm., Hamburg	Hansa-Hotel
Düker, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Spitz, Hr. Direktor, Nürnberg	Zum neuen Adler
Düker, Hr. Oberförster m. Tochter, Lembeck i. W.	Frankfurter Hof	Spitzhorn, Hr. Kfm., Lipporn	Zur Sonne
	Kölnischer Hof	Stauder, Hr., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Düker, Hr. Kfm., Parchim		Staufer, Hr. Kfm., Stuttgart	Pension Winter
		Stelzner, Fr., Berlin	Europäischer Hof
Düker, Hr. Dipl.-Ing., Saarbrücken	Rhein-Hotel	Steffens, Fr., Bad Kösen	Gr. Burgstr. 16 II
Düker, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn	Stein, Hr. Offizier, Lissa i. P.	Pension Viktoria Luise
Düker, Hr. Bankdirektor m. Fr., Kassel	Palast-Hotel	Stockhammer, Fr. Malerin, München	Grüner Wald
Düker, Hr. Redakteur, Offenbach	Goldener Brunnen	Strasser, Hr. Kfm., Heidelberg	Haus Dambachtal
Düker, Fr., Honnef	Taunusstrasse 62 I	Stuart, Fr. m. Junger, London	Museumstrasse 5 I
		v. Stutenheim, Hr. Bürgermeister, Bad Harzburg	

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 21. Nov.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	750.6 761.1	753.5 764.0	757.9 768.4	754.0 764.5
Thermometer (Celsius)	4.9	6.7	3.3	4.6
Dunstspannung (Millimeter)	5.5	5.7	5.5	5.6
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	84	78	95	85.7
Windrichtung	SW 3	W 2	SW 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	2.6	0.0	0.1	—

Höchste Temperatur: 7.5 Niedrigste Temperatur: 3.0

Wetteraussichten für Samstag, den 23. November.
Wechselnde Bewölkung, zeitweilig aufklarend, trocken, stellenweise Nachtfrost.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Marktstrasse 34

Marktstrasse 34

Weinsalon Maldaner

= Bar =

Feinstes und vornehmstes Etablissement am Platze

— Lift — 10843a

I. V.: Hugo Halverscheidt.

Bad Brückenau

Kgl. Bayerisches Mineralbad

ist Blasen- und Nierenkranken

zum Besuch dringend zu empfehlen; ebenso zur Haus-Trinkkur das

Wernarzer Wasser

aus dem Kgl. Mineralbrunnen

zu Bad Brückenau.

Dasselbe ist von hervorragender Heilwirkung bei Harnsäure- Diathese, Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden, sowie all. übrigen Erkrankungen der Harnorgane. Nach eigenen Erfahrungen ist es auch ausserordentlich wirksam zur Aufsaugung pleurischer Exsudate. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.

Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Kein naturliche Fäulung!

Hauptniederlage in Wiesbaden bei F. Wirth. Tel. 67.

Jos. Lutz

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

— Bestecke. — 10174

Vegetarisches Kur-Restaurant

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30, im Abonnement billiger.

10248

Exquisite Wiener Küche.

Spezialgerichte für Diabetiker. — Alle Saisonspeisen.

Angenehme Lokalitäten.

Temme, Hr. Kfm., Hannover
v. Topper-Laski, Fr., Berlin
Twiehaus, Fr., Elberfeld
Uhlenhoff, Fr. Rent., Godesberg
Uhrig, Hr., München
Ulmann, Hr., Paris
v. Uslar, Hr. Oberleut., Torgau
Vanvolxem, Hr. Pfarrer, Wehr
Velde, Hr. Kfm., Diez
Verheyen, Fr., Düsseldorf
v. Versen, Fr.
Victor, Hr. m. Tochter, Königsberg
Voss, Hr. Kfm., Leipzig

Wallach, Fr., Köln
Wallot, Hr. Rechtsanwalt Dr., Darmstadt
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof

Hotel Berg
Quisisana
Brüsseler Hof
Pension Winter
Prinz Nikola
Prinz Nikola
Wiesbadener Hof

Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Hospiz z. hl. Geist
Pension Haag
Nassauer Hof
Einhorn

Wangemann, Hr. Hauptm., Darmstadt
Weber, Fr., Bad Kösen
Wefing, Hr. Fabrikdirektor m. Fr., Ilmenau
Wehner, Hr. m. Fr., Hamburg
Weil, Hr. Kfm., Mannheim
Weinstein, Hr. Konsul-Sekretär, Frankfurt
Weis, Hr. Kfm., Dresden
Whitton, Fr., Holland
Wiemann, Hr. Gutsbes. m. Fr., Horst
Wilke, Hr. Dr., Freiburg i. B.
Williams, Hr. Kfm., Hamburg
Winter, Fr., Hahnenklee
Wippermann, Hr., Saarbrücken
Wolfsohn, Hr. Kfm., Berlin

Zachler, Hr. Dipl.-Ing., Köln
Zahn, Hr. Dr. med. m. Fr., Essen
Zimmermann, Hr., Erfurt

Marktr. 6 I
Europäischer Hof
Weisses Ross
Nassauer Hof
Hotel Berg
Hotel Epple
Metropole u. Monopol
Fürstenhof
Reichspost
Prinz Nikola
Erbprinz
Pension Winter
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Hansa-Hotel
Zur neuen Post

Bericht über die Fremdenfrequenz. Angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 19. November . .	119 904	60 641	180 545
Am 20. und 21. Nov. .	311	143	454
Zusammen . .	120 215	60 784	180 999

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Parkstr. 5. Hotel Quisisana Erathstr. 4, 6, 7, 9, 11.

Familien- und Kurhotel. — Bevorzugt im Herbst und Winter. — Thermalbäder aus eigener Quelle. — Trinkhalle. — Abgeschlossene Wohnungen mit Bad. — Größere und kleinere Villen. — 200 Betten. — Behagliche vornehm ausgestattete Gesellschaftsräume. — Ruhigste Lage im Kurviertel am Kurhaus. — Telefon 119, 120, 454, 467. Teleg.-Adr. Quisisana Wiesbaden.

Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6. — Xaver Hirster.

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fließendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Süsswasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

(Treffpunkt des Fremden- und Einheimischen-Publikums).

Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Diners von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. — Soupers von Mk. 1.60 und höher.

Separate Wein-Salons I. Etage.

Ausschank: Münchener, Pilsener und Mainzer Aktienbier. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. Anerkannt vorzügliche Küche.

Telephon 6565 und 6566.

Telephon 6565 und 6566.

Wegen Umzug nach
Wilhelmstr. 28
(jetzt Schokoladengeschäft)

auf Werte bis Mk. 150.— **20** Prozent
auf Werte bis Mk. 1000.— **15** Rabatt.
auf Werte über M. 1000.— **10** Rabatt.

unter Beibehaltung der bisher. offenen Preise.

Juwelen,
Gold, Silberwaren, Uhren
August Schwanefeldt,
Wiesbaden,
(früher Inhaber der Fa. E. Schürmann & Co., Frankfurt a. M.).

Damensalon Giersch,
Shampooieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation
im Abonnement 75 Pfg.
Spezialgeschäft aller Haararbeiten.
Goldgasse 18, v. d. Langgasse
erster Laden 10160

Tintenzeuge

Schreib-Garnituren
Briefwagen, Brief-
öffner etc., sehr
geeignet zu Ge-
schenkwegen.

in allen Preislagen

mit

20 % Rabatt

im Ausverkauf der

Firma

10314c

Wilh. Sulzer
Marktstrasse 10.



10386

Zum Bären Hotel und Badhaus

3 Bärenstrasse 3

Thermalbäder aus eigener Quelle im Hause.

♦ ♦ ♦ Grosse Trink- und Wandelhalle. ♦ ♦ ♦
2 grosse Familienbäder. — Kohlensäurebäder.
Elektr. Lichtbäder. — Fangobehandlung.
♦ ♦ ♦ ♦ ♦ Trinkkur. ♦ ♦ ♦ ♦ ♦

10372

Besitzer: Wilh. Schiemann.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 24. November 1912.

Totenfeier.

Militär-Gottesdienst 8.55 Uhr, Div.

Pfarrer Neudörffer.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Beckmann, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Schüssler, Abendmahl.

Amtshandlungen:

1. Nordbezirk: Dekan Bickel.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.

3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgel-

konzert in der Marktkirche. Ein-

tritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 24. November 1912.

Totenfeier.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Diehl, Abendmahl.

Kindergottesdienst 11.15 Uhr, Pfarrer

Dr. Meinecke.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Grein, Abendmahl.

Amtswoche: Taufen und Trauungen:

Pfarrer Diehl. — Beerdigungen:

Pfarrer Dr. Meinecke.

Ringkirche.

Sonntag, den 24. November 1912.

Totenfeier.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer

D. Schlosser.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Philippi, unter Mitwirkung des

Ring- und Lutherkirchens, Ab-

endmahl.

Kindergottesdienst 2 Uhr, Pfarrer

D. Schlosser.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Veidt, Abendmahl.

Die Kirchensammlung ist für das

Diakonissen-Mutterhaus „Paulinen-

stiftung“ bestimmt.

Die Gemeindeglieder werden
dringend gebeten, Kinder zu den
Gottesdiensten um 10 und 5 Uhr
nicht mitzubringen.

Gottesdienst für Schwerhörige.
Sonntag, 24. Nov., nachm. 3 Uhr in
der Sakristei der Ringkirche,
Abendmahl. Pfarrer Veidt.

Sämtliche Amtshandlungen werden
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks
ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.
2. Bezirk: Pfarrer Philippi.
3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.
4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.

Sonntag, den 24. November 1912.

Totenfeier.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Hofmann, Abendmahl.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer

Lieber.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Lieber, Abendmahl.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen

vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:

1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.

3. Westbezirk: Pfarrer Korbauer.

Gottesdienst in der Kapelle des

Paulinenstifts:

Sonntag, den 24. November 1912.

Totenfeier.

Vormittags 9½ und Abends 6 Uhr:

Gottesdienst.

Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-

dienst.

Wochentags jeden Abend 6½ Uhr:

Andacht.

Vereine und Versammlungen.

Ringkirche.

Im Gemeindefaal, An der Ring-

kirche 3, finden statt:

Sonntag 4½—7 Uhr Versammlung

junger Mädchen: Sonntagsverein.

Montag, abends 8—10 Uhr: Jung-

frauen-Missionsverein.

Dienstag, abends 8½ Uhr: Bibel-

stunde. Jedermann ist herzlich ein-

geladen.

Mittwoch, nachm. von 3—6 Uhr:

Arbeitsstunden des Frauen-Vereins

der Ringkirchengemeinde.

Katholische Kirche.

26. und letzter Sonntag nach

Pfingsten.

24. November 1912.

Pfarrrei Wiesbaden.

Die Kollekte aller Gottesdienste

in den drei Kirchen am heutigen

Sonntag ist für den Elisabethenverein,

zum Besten der Armen und Kranken,

bestimmt und wird aufs wärmste

empfohlen.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.

Hl. Messen: 6, 7. Militärgottes-

dienst (hl. Messe mit Predigt) 8.

Kindergottesdienst (Amt) 9. Hochamt

mit Predigt 10 Uhr; letzte hl. Messe

mit Predigt 11.30 Uhr. — Nachm.

2.15 Uhr ist Christenlehre mit An-

dacht; abends 6 Uhr Predigt und

gestiftete Allerseelenandacht.

An den Wochentagen sind die hl.

Messen um 6.30, 7.15, 7.45 u. 9.30 Uhr;

7.45 Uhr sind Schulumessen.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen

von 6 Uhr an, Samstagnachm. von

4—7 und nach 8 Uhr. Samstag-

nachm. 4 Uhr Salve.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Hl. Messen um 6.30 und 8 Uhr,

Kindergottesdienst (Amt) um 9 Uhr;

Hochamt mit Predigt um 10 Uhr. —

Nachm. 2.15 Uhr ist Christenlehre

mit Andacht, um 6 Uhr ist gestiftete

Kreuzwegandacht für die armen

Seelen.

An den Wochentagen sind die

hl. Messen um 6.45, 7.45 (Schulumesse)

und 9.30 Uhr.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen

von 6 Uhr an und Samstag von 4—7

und nach 8 Uhr.

3. Dreifaltigkeitskirche.

6.30 Uhr Frühmesse, 9 Uhr

Kindergottesdienst (hl. Messe mit

Predigt); 10 Uhr Hochamt mit Pre-

digt. — Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre

mit Andacht.

An den Wochentagen ist die erste

hl. Messe Montag, Dienstag, Donner-

stag und Freitag um 7 Uhr; Mitt-

woch und Samstag um 7.40 Uhr

Schulumesse. Die zweite hl. Messe

ist täglich um 9.30 Uhr.

Beichtgelegenheit: Sonntag früh

von 6 Uhr an, Samstag von 4—7 u.

nach 8 Uhr.

Altkatholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 24. November,

vorm. 10 Uhr:

Amt mit Predigt.

Krimmel, Pfarrer.

Anglo-American Church.

of St. Augustine (Frankfurter-

strasse 3).

Nov. 24. Sunday before Advent.

8.30. Holy Eucharist.

11. Mattins and Sermon.

12. Holy Eucharist.

5.30. Evensong and Instruction.

Nov. 27. Wednesday.

11. Mattins and Litany.

11.30. Holy Eucharist.

Nov. 28. American Thanksgiving Day

11. Special service according to the

American use.

Nov. 29. Friday. St. Andrews Eve.

Intercession for Foreign Missions.

11. Mattins, Litany and

Intercessions.

11.30 Singing practice.

5.30. Lecture on St. Luke.

5.30. Evensong and Intercessions.

Nov. 30. St. Andrews Day.

8.30 Holy Eucharist.

NB. The Church is open daily from

10 to 12.

F. E. Freese, M. A., Chaplain.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abend 6 Uhr: Abend-

gottesdienst.

Sonntag Vormittag 11 Uhr:

Hl. Messe.

Mittwoch (Geburtstest Ihrer

Majestät der Kaiserin Wittve). Vor-

mittag 11 Uhr: Hl. Messe.

Kleine Kapelle, Martinstrasse 9.

Blaukreuzverein, Sedanplatz 5.

Sonntag Abend 8.30: Versammlung.

Dienstag Abend 8.30: Gesangstunde.

Mittw. Nachm. 2.30: Hoffungsband.

Mittwoch Abend 8.30: Bibelbe-

sprechung.

Donnerst. Abend 8.30: Gemeinschafts-

stunde.

Freitag Abend 8.30: Frauenstunde.

Samstag Abend 9: Gebetsstunde.